



BOTSCHAFT FÜR WEIHNACHTEN 2009 UND DAS NEUE JAHR 2010

Liebe Seelen auf dem göttlichen Weg,

im Laufe der Jahre ist der vom *Zentrum des Menschen* gepflanzte Baum der Spiritualität immer üppiger gewachsen, voller Blüten und Früchte. Es geschah durch die Inspiration und den Auftrag meines Meisters, dass dieser Baum gepflanzt wurde. Es ist ein ausschließlich spirituelles Erbe, das nicht aus Reichtümern oder Auszeichnungen besteht, sondern einzig in dem Dienst für die Menschheit und in der Liebe denen gegenüber, die aufrichtig ihre eigene Seele und Gott suchen.

Die Arbeit im Weinberg des eigenen Meisters ist die höchste und nutzbringendste Arbeit, die eine Seele während dieses irdischen Aufenthalts ausführen kann, und all jene, die auf den Weg zurück zum Vater gestellt worden sind, sind zu dieser Arbeit von einzigartiger Bedeutung aufgerufen. Unsere erste Aufgabe ist es, unsere Seele zu ihrer vollen Verwirklichung und zur Verwirklichung von Gott zu führen, der in unserem Inneren ist: Dies wird uns mit immer größerem Frieden, größerem Glück und größerer Liebe segnen. Sobald das Gefäß unseres Geistes mit *Göttlichem Nektar* gefüllt ist, können wir auch etwas davon den anderen einschenken, indem wir ihnen dabei helfen, sich auf den Weg zu machen, der sie nach Hause zurückführt, nach Äonen im Exil, nach langen Reisen und nach Leid. Der Geist, der uns bei dieser Arbeit der Erneuerung beseelen sollte, ist der des Mitgefühls und der Liebe, zusammen mit vollständiger Hingabe an die Meisterkraft, Christuskraft

oder Gotteskraft, die in dem Maße durch uns arbeiten kann, wie wir reine und wirksame Instrumente sein können.

Eine immer größere Freude zu erleben, zusammen mit innerer Harmonie, Demut und Liebe für alle menschlichen Brüder und die ganze Schöpfung ist das spürbarste Zeichen, dass wir Gott näher kommen, der Quelle der universalen Freude, Harmonie und Liebe. Wenn wir in die Vergangenheit zurückblicken und entdecken, dass wir nun glücklicher und mehr in Übereinstimmung mit unserer Umgebung sind, bedeutet das, dass wir uns in die richtige Richtung bewegen. Um dieses hervorragende und wertvolle Ergebnis zu erhalten, muss man jeden Tag den Keimling unserer Seele mit dem *Wasser des Lebens* gießen und sich jeden Tag an die göttliche Festtafel setzen, an der der Meister das *Brot des Lebens* für all seine Lieben bereitet. Wenn unsere Seele durch das göttliche *Licht* und die göttliche *Harmonie* genährt wird, wird sie rein und stark werden, und sie wird die unvermeidlichen Schwierigkeiten, mit denen die menschliche Existenz geplagt ist, glücklich überwinden, bis sie im sicheren Hafen ankert, in dem vollständiger Frieden und heiteres Glück herrschen.

Die Schwierigkeiten, auf die wir immer noch in unserem täglichen Leben stoßen, sind einfach das Ergebnis dessen, was wir in unserem Inneren sind. Hätten wir unsere innere Vollkommenheit verwirklicht, würde alles, was uns widerfährt, in Einklang mit uns sein, und wir würden schon in diesem Leben glücklich, Hand in Hand mit dem Meister auf immer leuchtendere Horizonte zugehen. Zusammen mit der täglichen Meditation, den spirituellen Treffen mit unseren Geschwistern auf dem Weg und der Erinnerung an den Meister und an Gott müssen wir beständig auf die Selbstanalyse achten, die uns unsere Grenzen bewusst werden lässt, und wir müssen diese überwinden. Wenn wir das Königreich Gottes verwirklicht haben, das in uns ist, dann *wird uns alles andere dazu gegeben werden* (Christus). Die Meister des Geistes der höchsten Ordnung wollen keine Asketen schaffen, sondern vollkommene Menschen, die sich selbst und Gott verwirklichen, während sie ihre Pflichten im täglichen Leben erfüllen. Sie glauben daran, dass man Erkenntnis und Freude in diesem Dasein erreichen kann und dass dies ein Beginn der Kontemplation Gottes ist und der höchsten Glückseligkeit, die nie enden wird, wenn wir vom Meister selbst zum Haus des Vaters geführt werden.

In dieser Zeit gibt sich die Menschheit über das ganze Jahr Rechenschaft ab und findet sich selbst inmitten einer Situation wieder, die alles andere als günstig ist, und in der sie keine Mittel hat, um rasch aus ihr heraus zu kommen. Dies alles ist einfach der Tatsache zuzuschreiben, dass die Gesellschaft dieser Welt mit einem fast vollständi-

gen Mangel an authentischen Werten aufwuchs. Die Wirtschaft ist in der Hand von Menschen, die andere Menschen übervorteilen, oder sie basiert auf einigen wenigen Privilegierten gegenüber der großen Masse; seit langer Zeit sind die Religionen nicht mehr in der Lage, ihr eigentliches Ziel zu erfüllen, das heißt, der Menschheit sichere Antworten auf ihre ewige spirituelle Frage zu geben; Kunst, Politik und Wissenschaft sind besonders von dem Durst nach Geld und Macht bewegt worden, anstatt durch den Dienst am Menschen. In dieser fast vollständigen Dunkelheit, in der sich die Gesellschaft befindet, schlägt das *Zentrum des Menschen* zuallererst vor, einen *Neuen Menschen* zu schaffen, der sich seiner eigenen Seele und Gottes bewusst ist und der in der Lage sein könnte, Zentren zu beleben, die auf Spiritualität, Dienst und Liebe basieren und die dort Erfolg haben, wo die Menschen aus Unkenntnis, Unsicherheit und Egoismus völlig versagen. *Dienst am Menschen, Dienst an der Erde, Dienst für Gott* ist sein Motto, das mehr denn je aktuell ist, um eine neue Welt und eine neue, wirklich glückliche Menschheit zu verwirklichen.

Mit meinen liebevollsten Wünschen für ein **fröhliches Weihnachten** und **ein neues Jahr** voll von Harmonie und Göttlichem Licht

Euer Ergebener,

Pier Franco Marcenaro